

Nur noch 19 Tage

Erdgas-Kunden erhalten jetzt mindestens CHF 3'000 für eine neue Gasheizung.



Erfahren Sie mehr unter www.erdgas-romanshorn.ch

Gasversorgung Romanshorn AG

Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn
+41 71 466 60 10
info@erdgas-romanshorn.ch



Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Speiserestaurant
BAHNHOF
Güttingen



das sympathische
Nichtraucherlokal
zur **RONDELLE**
eifach guet!

Freitag, 2. September ab 18.00 Uhr
Samstag, 3. September ab 18.00 Uhr
Sonntag, 4. September ab 12.00 bis 14.00 Uhr / ab 17.30 Uhr

Spezialitäten aus der Küche à discrétion

Kommen Sie in die Küche und schöpfen Sie so viel Sie mögen!

- Felchenfilets nach Art des Hauses
- Kalbsrahm-geschnetzeltes
- Rindsschmorbraten
- Lammrückenfilet auf Ratatouillebeet
- Schweinsfilet mit Champignons
- hausgemachte Butterspätzli
- hausgemachter Kartoffelstock
- Reis
- Rotkraut
- Bohnen
- Karotten
- Kohlrabi

- inkl. feines Salatbuffet
- inkl. feines Dessertbuffet

Preis Fr. 38.50

Reservation erwünscht!

Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger

Ersatzwahl Stadtrat vom 25. September 2016

Petra Keel

- verheiratet, drei Kinder
- Studienabschluss in Sport und Geschichte
- CAS General Management HSG
- fortschrittlich - engagiert - verbindend
- parteilos

www.petrakeel.ch
www.facebook.com/petrakeelstadtratswahl

SP



Praxis für systemische Therapie
Dr. med. S. Rohn &
Dipl. psych. I. Adam



Praxisbesichtigung
am neuen Standort

Samstag, 10. September

9.00–12.00 Uhr

Rosenweg 4, Romanshorn

Wir freuen uns auf Sie!

Team Physiotherapie und Team Psychotherapie

FaGoDi-Waldgottesdienst «Vielfalt»

Am Sonntag, 11. September, um 10.15 Uhr, feiert die Katholische Pfarrei den zweiten Familien-Waldgottesdienst in der Waldschenke. In der Familien-Eucharistiefeier wirken mit: Die FaGoDi-Gruppe, der Kinderchor «Diä pipsändä Chilämüs» und der Pfarreirat.

Gottesdienstbesucher, welche nicht mehr gut zu Fuss sind, und andere Interessierte können mit der Kutsche vom Waldparkplatz Spitz zur Romanshorer Waldschenke fahren. Die Kutsche fährt ab 9 Uhr zirka halbstündlich (Gehbehinderte haben Vorrang). Rückfahrten sind ab 11 bis 14 Uhr möglich oder nach



dem Mittagessen. Die Konsumation zahlt jeder selber. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst wie gewohnt in der katholischen Pfarrkirche. Über den Durchführungsort gibt die Ansage auf dem Telefonbeantworter des katholischen Pfarramtes Romanshorn ab Freitagabend, 9. September, Auskunft. Telefon: 071 466 00 33.

Alle Mitwirkenden freuen sich, wenn wieder viele an diesem aussergewöhnlichen Gottesdienst mitten im Wald teilnehmen. ●

Katholische Pfarrei Romanshorn

Ein wichtiger erster Schritt für die Zollstelle Romanshorn

In den Bemühungen um den Erhalt der Zollstelle Romanshorn ist ein erstes Zeichen gesetzt. Die ständerätliche Finanzkommission hat die geplante Schliessung aus dem Stabilisierungsprogramm gestrichen. Obwohl das Parlament noch nicht entschieden hat, ist der Stadtrat Romanshorn erleichtert über das positive Signal aus Bern.

Das intensive Bemühen um den Erhalt der Zollstelle Romanshorn hat eine erste Hürde genommen. Die Finanzkommission des Ständerates hat vergangene Woche mit acht zu fünf

Stimmen beschlossen, auf die im Stabilisierungsprogramm vorgesehene Schliessung der Zollstellen Romanshorn, St. Gallen und Buchs zu verzichten. Der Stadtrat Romanshorn hatte in einem persönlichen Brief an den Bundesrat eindringlich auf die negativen Folgen der geplanten Schliessung hingewiesen und damit der von breiten Bevölkerungskreisen aus der ganzen Region unterschriebenen Petition weiteren Nachdruck verliehen. Der Entscheid der Finanzkommission lässt Hoffnung aufkommen, dass die für den Wirtschaftsraum Oberthurgau, den Tourismus und für den

Fährbetrieb sehr wichtige Zollstelle am Romanshorer Hafen gehalten werden kann. Der Stadtrat Romanshorn freut sich über diesen ersten erfolgreichen Zwischenschritt. Entschieden ist aber noch nichts. Denn das Stabilisierungsprogramm muss noch vom Ständerat behandelt sowie von der Finanzkommission des Nationalrats und schliesslich auch vom Nationalrat beraten werden. Abschliessend stehen eine allfällige Differenzbereinigung zwischen beiden Räten und die Schlussabstimmung über die Vorlage an. ●

Stadtrat Romanshorn



Jubiläums-slowUp

Zum 200. Mal in der Schweiz, zum 15. Mal am Bodensee.

Weiter auf Seite 11.



Wakeboarder begeistern

Das internationale Wakeboard Masters ist ein voller Erfolg.

Weiter auf Seite 15.



Lehrmeister des Jahres

Urs Köppel gewinnt nationale Auszeichnung.

Weiter auf Seite 18.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 9

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 6 bis 17

Publireportagen

Seiten 6, 10

Wirtschaft

Seite 18

Leserbriefe

Seiten 12, 13, 15, 16, 17

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



Monika Eugster
einheimisch, kompetent, bürgernah

Ersatzwahl für den Stadtrat
am 25. September 2016



Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

In der Erbangelegenheit von

Hans Ulrich Rufer (Erblasser)

17.11.1950, gestorben am 22.7.2016, von Zuzwil BE, mit gesetzlichem Wohnsitz in 8590 Romanshorn, mit Aufenthalt in 8280 Kreuzlingen, Tobelstrasse 1, Altersheim Abendfrieden, wurde die Errichtung des öffentlichen Inventars verfügt und das Notariat Arbon mit der Aufnahme der Aktiven und Passiven beauftragt.

Alle Gläubiger des Erblassers einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger sind aufgerufen, ihre Forderungen und Ansprüche – wie diese auch immer entstanden sind – detailliert und unter Einreichung der Belege bis **30. September 2016** dem **Notariat Arbon, Postfach, 9320 Arbon**, anzumelden.

Die Erben sind für Guthaben und Forderungen, die nicht fristgerecht angemeldet worden sind, weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 ZGB).

Personen, die Vermögenswerte und andere Sachen des Erblassers besitzen oder für ihn aufbewahren, sind gleichermassen aufgefordert, dem Notariat Arbon ihre Verbindlichkeiten zu nennen.

Arbon, 25. August 2016

Im Auftrag des Einzelrichters des Bezirksgerichts Arbon:

NOTARIAT ARBON
Der Notar, Luzi Schmid

Mitgliederstamm/-höck

Montag, 5. September 2016, um 18.30 Uhr

Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn



Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
Information: www.hev-romanshorn.ch



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile
Sektion Thurgau

Eine Lehre,
die sich dem Talent anpasst?

Die gibt es!
Hier informieren:



www.lehrstelle-2017.ch

Infotelefon & WhatsApp-Chat:

079 217 13 62

Im eigenen Tempo zum Berufsziel.
Mit dem flexiblen Lehrmodell
für Automobil-Berufe.

In zwei, drei oder vier Jahren den Berufsabschluss erreichen – und mit einer verkürzten Zusatzlehre jederzeit weiter aufsteigen? Das geht! Beim AGVS und seinem flexiblen Lehrmodell für Automobil-Berufe.

Premiere in der offenen Galerie

Mit der offenen Galerie an der Alleestrasse 39 will die Stadt Romanshorn das kulturelle Leben bereichern und die Innenstadt beleben. Die Ausstellung «Romanshorer Kostbarkeiten» von Walter Schawalder passt ausgezeichnet ins Konzept. Die Vernissage findet am Freitag, 9. September, statt.

Ganz unschuldig, dass die Stadt Romanshorn den Alleehof an der Alleestrasse 39 (ehemals Haberer) Kunstschaffenden als offene Galerie zur Verfügung stellt, ist Walter Schawalder nicht. «Der Romanshorer Künstler hat uns in unserer Idee bestärkt», sagt Stefan Krummenacher, Kulturbeauftragter der Stadt Romanshorn. Im Alleehof können unbekannte oder bekannte Künstlerinnen und Künstler ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und die offene Galerie dafür tage- oder wochenweise mieten. Walter Schawalder wird den Reigen eröffnen und vom 10. bis 25. September 2016 Aquarelle und Wachskreidebilder ausstellen. Zur Vernissage am 9. September, 19 Uhr, sind alle Interessierten eingeladen.

Romanshorer Kostbarkeiten

Im Zentrum seiner Ausstellung «Romanshorer Kostbarkeiten» stellt Walter Schawalder die prächtige, 140-jährige Romanshorer Allee mit den alten Platanen. Diese faszinierte den Künstler schon immer. Zur Ausstellung gehören aber auch Bilder vom Hafen, lauschige Winkel, Ausblicke vom katholischen Kirchturm und als Reminiszenz ans ehemalige Schuhgeschäft Kunz und Haberer Aquarelle mit Schuhen als Bildmotiv. Während der Ausstellungszeit verlegt Walter Schawalder sein Atelier in die offene Galerie



und ermöglicht so interessierten Gästen täglich von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr Einblick in sein Schaffen. Kreative, welche die offene Galerie ebenfalls nützen möchten, sind eingeladen, sich beim Kulturbeauftragten der Stadt Romanshorn, Stefan Krummenacher (stadtmarketing@romanshorn.ch), zu melden. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Kinder-Plauschnachmittag

«Vergäbig macht frei» ist das Thema des vom Kinderteam der evangelischen Kirchgemeinde organisierten Plauschnachmittags vom Mittwoch, 7. September.

Kinder vom zweiten Kindergarten bis zur sechsten Klasse sind von 14 bis 16.30 Uhr herzlich ins evangelische Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, eingeladen. Jesus wurde einmal gefragt, wie viele Male wir jemanden vergeben sollen? Jesus antwortete in der rätselhaften Zahl von 77 mal 7. Da die Menschen das nicht verstanden, erzählte Jesus ihnen eine Geschichte. An diesem

Plauschnachmittag sehen die Kinder die Geschichte in einem spannenden Theater aufgeführt. In altersgerechten Kleingruppen vertiefen die Kinder die Geschichte, spielen Königs-, Gold-, Geld- und Würfelspiele und geniessen einen feinen Zvieri. Der Besuch des Nachmittags ist kostenlos, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Durchgeführt wird der Plauschnachmittag vom Kinderteam der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach. ●

Evangelische Kirchgemeinde, Heiner Bär,
Diakon

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 30. August 2016 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- die künftige Vertretung des Stadtrates im Verwaltungsrat der Eissportzentrum Oberthurgau EZO AG geregelt. Die zurücktretende Stadträtin Aliye Gül wird die Stadt bis zur ausserordentlichen Generalversammlung im Februar 2017 in diesem Gremium vertreten.
- den Antrag der Feuerwehrkommission über die Erhöhung des Feuerwehresoldes auf den 1. November 2016 beraten und zugestimmt.
- das Budget 2017 zuhanden der Budgetgemeinde ausführlich diskutiert und verabschiedet.
- das Budget 2017 des Regionalen Pflegeheimes Romanshorn genehmigt.

Stadtrat Romanshorn

HERBSTAKTION 15% RABATT

**AUF VORHÄNGE /GARDINEN / 10%
RABATT AUF PLISSEE, ROLLOS, LAMELLEN
GÜLTIG BIS 30.10.2016 Kantone TG, SG, SH, ZH, AR
GRATIS: Heimberatung, Ausmessen+Muster
Termine, Beratungen unter 079 610 63 25
oder im Mail: info@weproag.ch
Homepage: www.weproag.ch
Wepro AG seit über 65 Jahren Ihr Spezialist**



HABEN SIE FRAGEN ZU BRUSTKREBS?

Unter 071 282 73 73 erreichen Sie uns ausser mittwochs täglich von 10 - 16 Uhr oder per Mail unter brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch

Klinik Stephanshorn, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen
www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg



DIANA GUTJAHR
KANTONSRÄTIN SVP, UNTERNEHMERIN

«Noch mehr
Bürokratie
und höhere
Produktions-
kosten?
Nein zur
wirtschafts-
feindlichen
Initiative.»

NEIN ZUR INITIATIVE
GRÜNE WIRTSCHAFT
WWW.GRUENER-ZWANG.CH

Thurgauer Komitee, Postfach 214, 8570 Weinfelden

35+ Party
29. Oktober 2016
Aula Kantonschule Romanshorn
Musik und Tanz mit
DJ Ernesto
Eintritt frei Turöffnung 20.00 Uhr
Barbetrieb
www.35plus-party.ch

Zu vermieten in Romanshorn

Nachmieter gesucht: Neuwertige, moderne und grosszügige 3½-Zimmer-Wohnung, 1. Stock. Küche mit Kochinsel, 2 Badezimmer, eigener Waschraum mit WM/Tumbler und Secomat sowie grosses Kellerabteil. Garage/Abstellplätze vorhanden. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung für Fr. 1740.–, inkl. NK. Ein Mietzins gratis. Tel. ab 17.30 Uhr: 076 326 00 09

Mittels eines SEEBLICK-
Inserats mit 6750 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Publireportage

Capoeira tanzen

Die Arboner Tanzschule «Vientos del Sur/Südwind» bietet nebst ihren Flamencokursen auch neu Capoeira an. Am 3. September kann unverbindlich geschnuppert werden.

Der brasilianische Kampftanz, Capoeira, hilft durch die Förderung eines bewussten Körpererlebens und durch Kombination von Kommunikation, Musik, Gesang und Bewegung, das Selbstwertgefühl zu stärken und den fairen Umgang miteinander zu erproben. Gefördert werden Ausdauer, Fitness, Körperbeherrschung, Gleichgewicht. Der Spass bei Capoeira liegt nicht in der Hochleistung. Einfache Formen der Bewegung ermöglichen vielfache Kombinationen und Variationen und machen die Bewegung zum spannenden Kampfspiel. Bereits von Kindesalter an lehrt dieser kulturelle Sport den respektvollen Umgang mit dem Gegenüber sowie die Gleichheit untereinander.



Bereits im Alter von 5 Jahren ist es möglich, mit dem Training zu beginnen. Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, ungeachtet der physischen Konstitution, des Alters oder auch des sozialen Hintergrunds sind herzlich willkommen. Am 3. September finden in der Tanzschule Vientos del Sur/Südwind (Musikzentrum Arbon – Brühlstrasse 4) von

Diego González López Schnupperlektionen statt (Kinder von 5 bis 12 Jahren: 9.30 Uhr / Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene: 10.30 Uhr, Mini-Capoeira-Show: 10.15 Uhr). Infos und Anmeldungen: www.vientos.ch – info@vientos.ch – Telefon 079 608 12 25. ●

Diego González López

Monika Eugster im Gespräch

Stadtratskandidatin Monika Eugster stellt sich kritischen Fragen zu ihrer Kandidatur.

Wieso kandidieren Sie für den Stadtrat?

Romanshorn ist meine Heimat. Ich bin hier aufgewachsen und habe immer hier gelebt. Daher liegt es auf der Hand, dass ich mich auch engagieren und etwas zurückgeben möchte.

Wieso sollten gerade Sie in den Stadtrat gewählt werden?

Unser aktueller Stadtrat macht eine gute Arbeit. Aber manchmal habe ich das Gefühl, dass zu viel Konzepte erarbeitet und Planungen erstellt werden. Meine Person würde dem Gremium gut tun, weil ich dafür sorgen würde, dass die teilweise hochgestochenen Pläne realistischer gemacht und auch umgesetzt werden können.

Die zurücktretende Aliye Gül führt das Ressort Freizeit und Sport – würden Sie es gerne übernehmen?

Wer neu in ein Gremium gewählt wird, muss nehmen was übrig bleibt! Das Ressort Freizeit und Sport würde mich aber sehr reizen, weil ich ebenfalls eine sportliche Person bin. Seit Jahren betreibe ich aktiv Kampfsport – ich habe einen schwarzen Gürtel in Ju-Jitsu. Es wäre mir eine grosse Freude, mich im Stadtrat um Fragen wie unser wunderbares Seebad, das Chinderhuus Sunnehof oder die Jugendarbeit kümmern zu dürfen. Romanshorn braucht eine neue Mehrzweckhalle – dafür würde ich mich einsetzen.



Die SP wirft Ihnen vor, den SP-Sitz zu gefährden?

Meines Wissens kandidiert niemand von der SP.

Ihre Gegenkandidatin ist aber SP-nah.

Das wird so gesagt. Gleichzeitig konnte man auch die SP-Präsidentin in der Presse lesen, welche eine parteilose Kandidatur als «unglücklich» bezeichnete. Was gilt jetzt? Ich habe mir meine Kandidatur gut überlegt und stelle mich der Wahl. Wenn die SP eine eigene Kandidatur gebracht hätte, wäre ich selbstverständlich nicht angetreten. Offenbar ist die Personaldecke bei der SP aber dünn. Es gab ausserdem Widerstand gegen die Nomination einer Parteilosen.

Ihre Gegenkandidatin verfügt über einen Hochschulabschluss – Sie über eine kaufmännische Ausbildung.

Braucht es nur Studierende in Romanshorn? Das Volk soll gut vertreten sein! Ich bin stolz auf meine kaufmännische Ausbildung, welche zu meiner Zeit noch etwas galt. Zudem war ich über ein Jahrzehnt in der Geschäftsführung eines hier ansässigen Gewerbebetriebes und arbeite noch jetzt in der Administration einer Unternehmung. Eine Vertreterin des Volkes und insbesondere des Gewerbes braucht die Stadt Romanshorn! Studiert heisst oftmals auch kompliziert, relativ und langfädig. Genau dies braucht Romanshorn nicht!

Vor ein paar Jahren scheiterte die Fusion mit Salmsach – Ihre Meinung?

Ich habe die Fusion schon vollzogen! Mein Mann Peter stammt aus Salmsach.

Ihrer Partei wird immer vorgeworfen, nicht regierungswillig zu sein?

Würde ich sonst kandidieren? Schauen Sie nach Amriswil. 4 von 9 sind Vertreter meiner Partei. Es läuft hervorragend. Mit Melanie Zellweger hat die SVP eine einzige Vertreterin, wir sind mit Abstand stärkste Partei. Da kann es also nicht schaden, wenn noch mehr Frauenpower in die lokale Politik kommt.

Was passiert am 25. September 2016?

Es wird dank meiner Kandidatur wirklich gewählt! Die Bevölkerung hat das letzte Wort, und das ist gut so! ●

Mit Monika Eugster sprach Fabienne Egli

SVP Romanshorn

Der EVP-Stamm bietet interessante Themen

Zunächst stellen sich die beiden Stadtratskandidatinnen vor. Dann lassen wir uns informieren über neue Speichermöglichkeiten von privat erzeugtem Strom. Auch die «Grüne Wirtschaft» kommt zur Sprache. Alle sind herzlich eingeladen.

Der Stamm findet am Mittwoch, 14. September, um 19.30 Uhr statt im Hotel Inseli, in der Schlossparkstube beim Hoteleingang. Zu Beginn stellen sich Petra Keel und Mo-

nika Eugster unseren Fragen. Sodann informiert Andreas Walder, Romanshorn, über seine Recherchen. Es gibt neue Möglichkeiten, selbst erzeugten Fotovoltaikstrom für den Eigengebrauch so zu speichern, dass er jederzeit zur Verfügung steht, beispielsweise zum Laden des Elektroautos. Seine Ausführungen sowie aufliegende Informationsbrochüren werden unseren Wissenshorizont erweitern. Schliesslich beschäftigen wir uns mit der Abstimmungsvorlage «grüne Wirt-

schaft» und diskutieren Pro- und Kontra-Argumente. Der Stamm ist öffentlich, der Vorstand der EVP Romanshorn-Salmsach lädt alle Interessierten herzlich ein. Auswärtigen Teilnehmern empfehlen wir, um 20.15 Uhr einzutreffen, nach der Vorstellung der Kandidatinnen. ●

EVP Romanshorn-Salmsach,
Regula Streckeisen, Interimspräsidentin

PUBLIREPORTAGE



Leicht überspitzt dargestellte Szene anlässlich einer Hausbesichtigung – trotzdem: Die Nachfrage ist gross! Seit 27 Jahren und besonders 2016 trotz Marktstagnation erfolgreich: Das Team von Fleischmann Immobilien hat so viele Liegenschaften vermittelt wie noch nie zuvor.

Alles verkauft – Häuser und Wohnungen gesucht

Seriöse Immobilienvermittlung braucht Fingerspitzengefühl und umfassende Kompetenz. Die langjährigen Vermittlungserfolge von Fleischmann Immobilien und das beste Quartal seit Bestehen der Firma sprechen für sich.

«Unsere Liegenschaften sind marktgerecht bewertet und die Preise bankgeprüft. Deshalb können wir die Immobilien unserer Kunden erfolgreich verkaufen, und wir wissen genau, bis zu welcher Grenze Käuferschaften eine Bankfinanzierung erhalten», sagt Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, und freut sich zu Recht: «Wir haben dank des tollen Einsatzes meiner seriösen Mitarbeiter praktisch alle Liegenschaften verkauft.»

Bestes Resultat seit 27 Jahren

Er betont, dass dies das beste Resultat seit 27 Jahren ist und nennt weitere Erfolgsgründe: «Erstens das richtige Preis-Leistungs-Verhältnis, zweitens der perfektionierte Angebotsmix mit über 250 Aktivitäten – von übersichtlichen und attraktiven Unterlagen über zukunftsorientiertes Marketing bis hin zum umfassenden Rundumservice.» Gut verkauft wurden nicht nur Familienhäuser oder neue, stark nachgefragte Eigentumswohnungen, sondern auch exklusive Villen im Hochpreissegment. Im Trend liegen auch die sanfte Umnutzung und damit der Verkauf landwirtschaftlicher Liegenschaften.

Erfolgsgeschichte weiterschreiben

«Jetzt brauchen wir nach der starken Verkaufsentwicklung unbedingt wieder neue Mandate, es wäre doch schade, diese tolle Erfolgsgeschichte nicht weiterzuschreiben. Wir kennen nämlich viele zusätzliche Interessenten, die aufgrund der grossen Nachfrage bei früheren Verkaufsgeschäften

nicht berücksichtigt werden konnten. Diese warten noch auf eine Gelegenheit!» Fleischmann ist überzeugt, dank des grossen Interesses noch etliche Häuser bis zum Ende der Hauptsaison zu verkaufen: «Der Zeitpunkt ist gut.» Kaufen sei angesichts der lang anhaltenden Tiefzinsphase auch mit Blick auf die nächsten Monate bestimmt immer noch günstiger als mieten. Der Trend habe sich akzentuiert, dass junge Familien vermehrt nicht mehr in Zentrumsnähe, sondern auf dem Land Liegenschaften suchen, wo die Preise beträchtlich günstiger sind.

Marktgerecht und bankgeprüft

Dank fundierter Marktkenntnisse könnten Liegenschaften ganzheitlich und marktgerecht bewertet werden, sagt Herbert Stoop, Präsident der Schweizerischen Maklerkammer. So bestehe auch eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass sie zu den geschätzten Preisen verkauft werden können. Fleischmann Immobilien hat diesem Aspekt mit dem eigenen Gütesiegel «Preis bankgeprüft» Rechnung getragen: Seine Fachkräfte machen keine Preisangabe öffentlich, bevor sie nicht von einer Bank geprüft wurde.



Fleischmann Immobilien AG

Werner Fleischmann, Firmeninhaber, Telefon 071 626 51 51, info@fleischmann.ch, www.fleischmann.ch

Schulinfrastruktur für die Zukunft

Das neu zu bauende Schulhaus im Grund überzeugt das Grüne Forum: Es ist als Ganzes in die Zukunft gerichtet, wird doch der Nachhaltigkeit der gebührende Raum zugewiesen.

Das Schulhaus ist mit der vorgesehenen Gebäudetechnik auf dem neuesten Stand: Erstellung in Minergie-P-Bauweise, Wärme-Produktion mittels Erdwärmesonden und -pumpe, Stromerzeugung durch Fotovoltaik. Miteinbezogen wird der Baustoff Holz, möglichst aus regionaler Produktion. Das Grüne Forum gratuliert Behörde und Planern für dieses überzeugende, zukunftsgerichtete Projekt und Schulhaus, das wohl einige Jahrzehnte überdauern wird. Gleichzeitig dient

der Standort im Grund der Sicherheit der (jüngeren) Kinder, weil ihre Schulwege kürzer und sicherer werden. Das Grüne Forum sagt einstimmig Ja und hofft auf eine grosse Unterstützung am 25. September.

Auf lokaler Ebene

Momentan läuft die Aktion «Biodiversität – kleine Schritte und grosse Wirkungen». Neben all den positiven Beispielen muss auch festgestellt werden, dass die Artenvielfalt in städtischen Gebieten teilweise in erschreckendem Mass abnimmt. Mit ein Grund ist die zunehmende Automobilität, die nach immer mehr Strassen und Parkraum verlangt. Auch in Romanshorn zeugen geplante Park-

plätze davon. Immerhin lassen neue Baureglements zu, dass der Gesetzgeber Bauherren von der heutigen Parkplatzpflicht befreien kann. Auch in Romanshorn ist die Revision des Zonenplans und des Baureglements in Arbeit.

Das Grüne Forum hat vor einem Jahr den Bau von überdachten Veloparkplätzen an verschiedenen Orten in der Stadt gefordert, auch beim Kino Roxy. Die Partei unterstützt die vorgesehene Neugestaltung des Kinovorplatzes und hofft selbstverständlich, dass der nachhaltige Langsamverkehr im angezeigten Sinn gefördert wird. ●

Markus Bösch, Präsident Grünes Forum

Es geht so langsam los

In den Sommerferien wurden die ersten kleinen baulichen Anpassungen an der Schulanlage Weitenzelg vorgenommen.

Im Vorfeld haben wir uns die Verkehrswegführung während des Baus sehr genau überlegt. Die Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen hat während der gesamten Bauzeit absolute Priorität. Deshalb mussten für die Küche und den Trakt c zusätzliche Eingangsmöglichkeiten geschaffen werden. Anfang 2017 beginnt dann mit den Abbrucharbeiten das eigentliche Bauprojekt Ersatzneubau Weitenzelg anzulaufen. Der Installationsplatz und die

Bauparzelle werden für die gesamte Bauzeit komplett durch einen Bauzaun abgegrenzt!

Die Baukommission hat im August die Phase Bauprojekt formell abgeschlossen. Die Pläne der Architekten und Fachplaner sind erstellt und bilden, zusammen mit vielen weiteren Unterlagen und Formularen, die Grundlagen zur Einreichung des Baugesuches an die Stadt. Parallel dazu werden von der Bauleitung die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Als öffentliche Körperschaft sind wir dem Gesetz für das öffentliche Beschaffungswesen unterstellt. Die Vergabeverfahren müssen sehr sorgfältig vorbereitet und durchgeführt werden. Allen gesetzlich vorgegebenen

Fristen und Auflagen muss die nötige Beachtung geschenkt werden, damit Rekurse und allfällige Bauverzögerungen möglichst vermieden werden. Die Baukommission wird in diesen Fragen von Bauherrenvertreter Michael Bühler und Projektleiter Andy Goldinger fachkundig und kompetent begleitet und unterstützt! Wir freuen uns schon heute auf den offiziellen Baustart mit dem Spatenstich am 23. März 2017. Räume von hoher Qualität und Wertigkeit werden zukünftigen Schülergenerationen bereitgestellt. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, Walo Bohl, Baukommissionspräsident

Podium zum Thema «Stadtparlament»

Am Samstag, 3. September, lädt die Interpartei Romanshorn zu einer Podiumsrunde in die Aula der Kantonsschule ein.

Unter der Leitung von Felix Meier, Kanti-lehrer für Wirtschaft und Recht, diskutieren Politiker über ihre Erfahrungen mit einem Gemeindeparlament. Roman Buff ist und Peter Gubser war Mitglied des Arboner Gemeindeparlamentes. Der dritte Teilnehmer,

Max Vögeli, ist Gemeindeammann von Weinfelden, wo es ebenfalls ein Parlament auf Gemeindeebene gibt. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr. Die Interpartei freut sich über viele Besucherinnen und Besucher, die sich ein Bild über dieses politische Instrument machen wollen. ●

Interpartei Romanshorn, Markus Bösch

Petra Keel kennenlernen

Ort: «Sichtbar», Alleestrasse 23
Zeiten: Samstag, 10. September, 11.00 – 14.00 Uhr, zu Kaffee und Kuchen

Samstag, 17. September, 11.00 – 14.00 Uhr, zum Apéro ●

SP Romanshorn

Nationaler Spitex-Tag – ein Blick in den Alltag

70 Mitarbeitende sind für die Spitex Region Romanshorn im Einsatz und sorgen sich täglich um die Pflege und Betreuung von Menschen in ihrem Zuhause. Am nationalen Spitex-Tag vom Samstag stehen die wertvollen Dienstleistungen landesweit im Fokus.

Die Spitex Region Romanshorn nimmt den nationalen Tag zum Anlass, um Seeblick-Leserinnen und -Leser einen Blick in den Alltag einer Spitex-Pflegefachfrau werfen zu lassen. Mirjam Eicher-Kugler hat ihre Erfahrungen notiert:

«Meine Arbeit für die Spitex Romanshorn ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Wie zehn andere Mitarbeitende auch, starte ich meine äusserst akribisch geplante Tour kurz nach sieben Uhr. Allein am Morgen besuche ich acht Klienten, die Einsätze dauern zwischen 10 und 70 Minuten. Vieles ist Routine, manche Kunden sehe ich aber das erste Mal. Wer erstmals auf Hilfe angewiesen ist, fühlt sich häufig beschämt. Hier kommt es auf Feingefühl an.

Menschen, die sich mit ihrer Gebrechlichkeit im Alter abgefunden haben, reagieren anders als Menschen, die in der Mitte ihres Lebens überraschend zu einem Pflegefall werden. Manchmal haben wir es auch mit Kindern zu tun, was mir sehr nahegeht. Einfache Verrichtungen wechseln sich mit äusserst anspruchsvollen Aufgaben ab. Oft ergänzt unser Einsatz die Pflege durch die Angehörigen.

Eine Ehefrau pflegt daheim ihren schwer kranken Mann, hier benötige ich heute Morgen die längste Zeit. Pflegende Angehörige benötigen spürbar unseren Rat, die Sicherheit, die sie in der Pflege von uns erhalten. Es freut mich, wieviel ich zur Verbesserung von Situationen beitragen kann. Wenn beispielsweise eine halbseitig gelähmte Frau dank unserer Hilfe wieder mehr Selbstständigkeit erfährt und weiterhin zu Hause leben kann. Die Sinnfrage stellt sich im Gegensatz zu anderen Berufen nicht. Zugleich fasziniert mich aber auch die Effizienz unserer Einsatzplanung. Ich arbeite online, immer im elektronischen Kontakt mit der Zentrale. Kommt ein Notfalleinsatz, wird meine Tour

abgeändert und neu optimiert. Jede Minute, die so eingespart werden kann, kommt schliesslich den Kunden zugute. Am Mittag habe ich zwei Stunden Pause, dann geht es wieder auf Tour. Den Tag abschliessen wollte ich mit einigen administrativen Arbeiten. Zum Beispiel müssen die Medikamentenlisten aktualisiert werden.

Es kommt anders. Eine Klientin mit einem Ileostoma (künstlicher Darmausgang) ruft an, das System halte nicht richtig. Ich gehe noch vorbei und wechsele es. Um 18 Uhr kann ich schliesslich fast pünktlich in den Feierabend. Ob ich meinen Beruf wieder ergreifen würde? Ja! Gute Fachpersonen sind bereits heute sehr gesucht. Die Nachfrage steigt stark. Sorgen um meine Zukunft muss ich mir also nicht machen. Was mich aber vor allem reizt, ist diese Mischung von Sorgfalt, Fachwissen, Selbstständigkeit und Menschlichkeit, die unseren Beruf für mich so einzigartig macht.» ●

Spitex Region Romanshorn, Renate Lüking,
Geschäftsleiterin

PUBLIREPORTAGE

Mit KARO digital und günstig telefonieren

Die Swisscom zieht der analogen Telefonie bis Ende Jahr den Stecker. Höchste Zeit also, auf einen Digitalanschluss umzusteigen. Mit ihren All-in-one-Paketen bietet die Kabelfernsehen Romanshorn AG (KARO) dafür nicht nur komfortable, sondern auch besonders günstige Lösungen an.

Bis Ende 2016 schaltet die Swisscom schrittweise alle bestehenden Analoganschlüsse ab. Wer keinen Unterbruch riskieren will, sollte jetzt handeln und auf einen Digitalanschluss wechseln. Wer dabei seinen Anbieter clever wählt, profitiert nicht nur von neuen Funktionen, sondern auch von deutlich günstigeren Preisen.

Mobil-Abo kostenlos

Die Kabelfernsehen Romanshorn AG (KARO) bietet Festnetz- und Mobiltelefonie, Internet und Fernsehen aus einer Hand. Das hat viele Vorteile: «Auf unsere All-in-one-Pakete sind wir stolz», sagt KARO-Geschäftsführer Louis Tschümperlin. «Denn damit telefonieren unsere Kunden nicht nur gratis in alle Schweizer Netze, sogar ein Mobil-Abo ist kostenlos mit dabei.» Der Zeitpunkt zum Wechseln ist also ideal. Auch wer heute

schon verschiedene KARO-Dienstleistungen bezieht, kann mit einem All-in-one-Paket noch einmal mächtig sparen.

Verschiedene All-in-one-Pakete

KARO bietet All-in-one-Pakete in vier Grössen an. Bereits im Starter-Paket für Fr. 60.– ist alles drin, was Spass macht. Internet, mehr als 190 TV-Sender, Festnetz- und Mobil-Telefonie. «Wir haben für jedes Bedürfnisprofil ein eigenes Paket geschürt», sagt Tschümperlin. «Alle Details dazu finden Sie jetzt auf unserer neuen Website unter karoag.ch.»

Weitere Informationen auf 071 463 28 28 oder direkt im KARO-Quickline-Shop an der Bahnhofstrasse 38 in Romanshorn.



Auch bei hohen Temperaturen ein Publikumsmagnet

Der slowUp 2016 hatte es in sich: Gesamt-schweizerisch zum 200. Mal ausgetragen, ging das Erlebnis auf Rädern am Sonntag zum 15. Mal am Bodensee über die Bühne.

Rund 30'000 Personen machten sich am Sonntag bei hochsommerlichen Temperaturen mit eigener Muskelkraft auf den Weg. Nicht nur die autofreie Strecke vermochte Tausende Freizeitsportler zu mobilisieren. Auch das Rahmenprogramm entlang der Strecke lud in seiner gesamten Vielfalt zum Verweilen ein. Auf dem grossen Festplatz in Romanshorn sorgten erstmals Musiker, Poetry-Slamer und andere (Klein-)Künstler, die im Vorfeld für diese offenen Bühnen gesucht wurden, für Unterhaltung und neue Töne. Dass gerade der traditionsreiche slowUp am Bodensee neben dem eigenen 15-jährigen Bestehen auch den 200. slowUp überhaupt feiern durfte, freute den OK-Präsidenten Christoph Tobler ganz besonders: «Mit 200 Apfelkuchlein für die startenden Teilnehmer haben wir die Jubiläen akzentuiert.» Möglich geworden sei diese 200-teilige Erfolgsgeschichte aber nur dank engagierten Helferinnen und Helfern in der ganzen Schweiz und durch die grosszügige Unterstützung von zahlreichen Sponsoren, so Christoph Tobler. OK-Chef und Mitinitiant des slowUps Bodensee, Clemens Wäger, durfte an der Jubiläumsauflage die Glückwünsche zum 60. Geburtstag entgegennehmen.

Die von Jubiläen geprägte Auflage ging ohne Zwischenfälle über die Bühne. Das OK dankt allen, die mit grossem Einsatz vor



Die Erfolgsgeschichte auf Rädern ging am Sonntag in eine neue Runde.



Beim slowUp 2016 gab es viel Grund zum Feiern.



Ort zum Gelingen und zum reibungslosen Verlauf des Grossanlasses, an welchem sich wiederum Jung und Alt mit Velos, Skates oder Spezialgefährten auf den rund 40 Kilo-

metern autofreier Strecke vergnügten, beitrugen. ●

OK slowUp Bodensee/Stadt Romanshorn

Das Kino Roxy ist in die neue Saison gestartet

Filmbegeisterte dürfen sich auf viel Abwechslung im Kino Roxy freuen. Die Programmverantwortlichen liessen sich beim Filmfestival in Locarno von den vielen guten Filmen inspirieren.

Die Saison hat einmal mehr mit feinen, eindrücklichen Filmen von internationalen Filmmachern und Schauspielern begonnen. Am 4. September 2016 findet bereits ein weiterer Höhepunkt statt: Der Tag des Kinos, an welchem das Kino Roxy und über 250 Kinos

in der Schweiz und in Liechtenstein mitmachen. Für je fünf Franken können Sie an diesem Tag drei Filme, am besten mit der ganzen Familie, geniessen. Bitte beachten Sie dazu das Filmprogramm. Das ist aber noch nicht alles: Sie können beim Wettbewerb «WIN THE GOLDEN TICKET» Gratintritt für sich und drei Begleiter ein ganzes Jahr lang gewinnen. Machen Sie mit unter www.tagdeskinos.ch/wettbewerb. Die Nachmittagsvorstellungen beginnen neu bereits um 14.30 Uhr. Die beliebten KKK-Nachmittage, KinoKaffee-

Kuchen, haben ihren festen Platz im Programm am ersten Dienstag im Monat. Wegen der Planung ist die Anmeldung erforderlich. Das Kino Roxy will auch Menschen mit schmalen Budget das Kinoerlebnis ermöglichen und anerkennt die Kulturlegi. Beim Vorweisen des entsprechenden Ausweises, der auf der zuständigen Regionalstelle erhältlich ist, kostet der Eintritt 10 Franken. Das Kino Roxy ist rollstuhlgängig. ●

Kino Roxy, Ingrid Meier

Früher 42 Stunden – heute 5,5 Stunden

Früher war das Reisen wenigen vorbehalten, heute ist es zum Allgemeingut geworden: Der Eisenbahnhistoriker Werner Neuhaus aus Belp erzählte an der Romishorner Runde im Museum, wie Reisende von Romanshorn nach Mailand oder London gelangten – heute und vor 140 Jahren.

Es begann mit Anekdoten und endete mit Hochgeschwindigkeitszügen: «Bereits 1873 konnte, wer wollte und über genügend Geld verfügte, von Romanshorn nach Wien, Mailand, Paris und London gelangen. Allerdings wurde damals noch vor Fremdenquälern gewarnt, Laufburschen, die in Romanshorn, dem wohlgebauten Pfarrdorf, die Ankommen in die örtlichen Unterkünfte lockten», sagte Werner Neuhaus. Der Bibliothekar und Eisenbahnhistoriker sprach im Rahmen der Sonderausstellung zum «Eisenbahntrajekt 2016» im Museum am Hafen.

42, neun, fünfneinhalb Stunden

Im ersten «Cooks Continental Timetable» war er fündig geworden und konnte den 40 Besuchern aufzeigen, auf welchen Wegen die Menschen 1873, 1914 und 2016 in diese europäischen Städte gelangten: Während es im 19. Jahrhundert noch 21 Stunden gedauert habe, um von Romanshorn nach Wien zu gelangen, habe sich die Fahrzeit dann auf 15 Stunden und schliesslich 8 Stunden ver-



Mit dem Blick zurück und nach vorn: Werner Neuhaus erzählte vom Reisen mit der Bahn von Romanshorn nach Europa.

ringert. Auch nach Paris und London habe die Reisezeit ein Vielfaches der heutigen betragen: «Die Fahrt von der Hafenstadt nach Paris beträgt heute fünfneinhalb Stunden, nach London neunneinhalb Stunden. Vor 140 Jahren hat es achtmal (Paris) und viermal (London) so lange gedauert. Aus meiner Sicht besonders eindrücklich sind die Veränderungen in unser südliches Nachbarland. 1873 konnte man hier um 14.15 Uhr starten, musste den Zug, dann das Schiff und die Postkutsche und noch einmal den Zug besteigen, um Mailand zu erreichen. Heute kann man um

6.03 starten und kommt um 11.35 Uhr in der lombardischen Metropole an. Und mit dem Gotthardbasistunnel verkürzt es sich noch einmal.»

Zeit und Geld

Miteinbeziehen müssen habe man damals auch die verschiedenen und teilweise zahlreichen Zeitzonen – und selbstverständlich die unterschiedlichen Geldsorten und Währungen. Und ganz klar: Die Fahrpreise waren damals sicher so hoch, dass es sich die Wenigsten leisten konnten, von hier europäische Städte zu besuchen. Heute ist das Reisen zu einem Allgemeingut geworden und die Auswahl riesengross, so Neuhaus.

Ihre Bahnreise nach...

Der Historiker sprach zum Thema «So reiste man einst von Romanshorn». Die katholische Ökogruppe hatte im Frühsommer eine passende Aktion gestartet: Unter dem Motto «Ihre Bahnreise nach ...» wurden Karten gestaltet, die mit konkreten Fahrplan-Vorschlägen aufzeigen, dass man bequem und schnell mit der Bahn von Romanshorn nach Wien, London, Rom und Stockholm reisen kann. Aufgelegt sind sie im Museum, in den Kirchen, in der Bibliothek und bei Touristinformation am Bahnhof. ●

Markus Bösch

Leserbriefe

Lösungen statt Politgeplänkel

Als Einwohnerin von Romanshorn interessiert es mich im Moment weniger, ob der Stadtrat mehr links oder rechts tickt. Hingegen interessiert mich, ob überzeugende Lösungen für verschiedene anstehende Probleme gefunden werden.

Wie soll die Region Oberthurgau zusammenarbeiten? Was geschieht mit dem Hafepark? Wie entwickelt sich der innerstädtische Verkehr? Welche städtischen Impulse braucht das Kulturleben? Wie können die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft weiterhin attraktiv gestaltet werden? Um diese und weitere Herausforderungen lösen zu können, braucht es Ideen und Sachverstand. Im Weiteren braucht es die Bereitschaft, mit den Betroffenen zusammenzuarbeiten und die Lösungen umzusetzen. Genau über diese Fähigkeiten verfügt Petra Keel. ●

Barbara Bosshart, Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Neues vom reformierten Kirchenchor

Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.

In unserem Chor wurde dieser Wind ausgelöst durch eine Krankheit, die sich nicht mit Cremes und Salben aus dem Körper vertreiben lässt. Deshalb entschied sich unsere Präsidentin Frau Lotti Allenspach, dieses Amt in andere Hände zu legen. Wir wollen diesen Wind, der dadurch entstand, aber nutzen und Windmühlen sein. Dadurch können wir diese Energie, auch mithilfe von Lotti, in positive Energie für unseren Chor wandeln. Diese Lücke, die entstand, versuchen folgende Personen zu füllen: Margrith Guerra, Präsidentin (bisher Vizepräsidentin), Peter

Schneider, Vizepräsident (neu), Gerhard Keller, Aktuar (bisher), Annalise Scheiwiller, Kassierin (bisher), Elisabeth Gsell, Bibliothek (bisher). Die oben Genannten und ohne Frage der gesamte Chor werden weiterhin ihr Bestes geben zur Ehre Gottes. Wenn es in Salmsach und Romanshorn noch Menschen gibt, die uns helfen wollen, diese Aufgabe zu erfüllen, dann kommen Sie doch am Dienstag um 19.45 Uhr ins Bergli-Schulhaus in Salmsach. Wir pflegen den Gesang und die Geselligkeit. ●

*Evangelischer Kirchenchor
Salmsach-Romanshorn, Peter Schneider*



Filmprogramm

Ein ganzes halbes Jahr – Me before You

Dienstag, 6. September, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für Fr. 20.–, für Mitglieder Fr. 18.–). Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 15. September, um 20.15 Uhr; von Thea Sharrock, mit Emilia Clarke und Sam Claflin
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 110 Min.

Toni Erdmann – eine Vater-Tochter-Geschichte

Freitag, 2. September, und Samstag, 10. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Maren Ade, mit Peter Simonischek und Sandra Hüller

Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 (16) Jahren | 162 Min.

Le goût des merveilles – Birnenkuchen mit Lavendel

Samstag, 3. September, und Mittwoch, 7. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Eric Besnard, mit Virginie Efira und Benjamin Lavernhe

Frankreich 2015 | Originalversion, mit d-/Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 100 Min.

Tag des Kinos:

Grosse Emotionen auf grosser Leinwand

Sonntag, 4. September; haben Sie Lust auf Spannung, Emotionen, Abenteuer und jede Menge neuer Eindrücke? Kommen Sie ins «Roxy» und geniessen Sie Ihren Film für nur 5 Franken. Das «Roxy» und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein machen am Tag des Kinos mit. www.tagdeskinos.ch

Das Film-Programm

- 11.00 Uhr: «Acorda Brasil – The Violin Teacher»
- 14.30 Uhr: «The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere»
- 17.30 Uhr: «Maggie's Plan» – Affäre oder Beziehung?

Acorda Brasil – The Violin Teacher

Sonntag, 4. September, um 11.00 Uhr; von Sergio Machado, mit Lazaro Ramos, Elzio Vierira, Kaique Jesus
Brasilien 2015 | Originalversion, mit d/f-/Untertiteln | ab 12 Jahren | 103 Min.

The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere

Sonntag, 4. September, um 14.30 Uhr, und Freitag, 9. September, um 17.30 Uhr; von Chris Renaud
Animation in 2-D | USA 2015 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 87 Min.

Maggie's Plan – Affäre oder Beziehung?

Sonntag, 4. September, und Sonntag, 11. September, jeweils um 17.30 Uhr; von Rebecca Miller, mit Julianne Moore, Greta Gerwig, Ethan Hawke
USA 2016 | Originalversion, mit d/f-/Untertiteln | ab 16 Jahren | 92 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



«Mit gemeinsamer Kraft den Kanton zum Tanzen zu bringen!», das war das Ziel von rund 20 Tanzorganisationen im Kanton, welche sich gemeinsam ans Organisieren des Projektes «Thurgau tanzt» machten.

Das OK ermöglicht es allen Personen, kostenlos von einem Riesenangebot zu profitieren. Am 3. September finden in den fünf Standorten – darunter auch Romanshorn – im ganzen Kanton verteilt Tanzkurse statt. Diese können beispielsweise in der «Dance Factory 4 you» an der Kreuzlingerstrasse 30 in Romanshorn zwischen 10 und 16 Uhr ohne Voranmeldung, kostenlos und unverbindlich besucht werden. Ziel ist es, dem Volk die Vielfalt des Tanzes aufzuzeigen. Am 4. September findet dann im «Thurgauerhof»

in Weinfelden eine Show aller Tanzschulen zusammen statt. Die Gruppen treten auf und zeigen ihre Leidenschaft. Die Türöffnung ist auf 16.30 Uhr angesetzt. Weitere Infos unter: www.thurgautanz.ch. ●

IG Tanz Thurgau, Romeo Tassone

Führung verspielt

Der FC Romanshorn verpasste es, in Weinfelden nach einem 2:0-Vorsprung die volle Punktzahl nach Hause zu bringen.

Nach zwei herrlichen Toren innerhalb nur fünf Minuten von Manuel Keller (46. Minute) und Cedric Schenk (51. Minute) und einem Blitzstart in die zweite Halbzeit, kassierte der FC Romanshorn noch zwei unglückliche Tore. Nach dem enttäuschenden Unentschieden in Weinfelden will sich die erste Mannschaft beim Heimspiel von Samstag, 3. September, 17 Uhr, wieder die volle Punktzahl erkämpfen. Zwei Stunden vor-

her, um 15 Uhr, werden sich auf der Sportanlage Weitenzelg die FCR-Junioren C in der Coca-Cola Junior League gegen den FC Frauenfeld C messen. Der FC Romanshorn bedankt sich bei den Matchballspendern, so dem ehemaligen FCR-Präsidenten Rolf Oberhänsli aus Oberaach und dem ehemaligen Zweitligaspieler Erwin Fehr aus Widnau sowie Kurt und Trudi Schmid aus Romanshorn. Ein Dankeschön geht auch an Sandro Walter, Farbcenter Amriswil, der grosszügig Junioren-Trainingsbälle spendiert hat. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Warum ich Petra Keel in den Stadtrat wähle

Petra Keel erfüllt verschiedene Anforderungen für das Amt im Stadtrat von Romanshorn: Als ganz wichtig erachte ich ihr Interesse an der Entwicklung unserer Stadt. Dieses bekundet sie nicht nur durch Worte, sondern zeigt es, indem sie an verschiedenen Gemeindeforum teilgenommen hat. Die Erfahrungen, die Petra Keel in der Grossstadt Zürich, wo sie aufgewachsen ist, sammeln konnte, kann sie hier einbringen.

Umwelthemen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, deren Frau Keel sich annehmen möchte, sind doch recht zentrale Anliegen einer sozialdemokratischen Politik. Aussenansichten für die weitere Entwicklung für die Stadt. Zudem sind ihre

Kinder in einem Alter, das es der Mutter ermöglicht, ein arbeitsintensives Amt auszuüben.

Frau Keel bringt eine breitgefächerte Ausbildung mit. Dass sie nach ihrem Hochschulstudium noch eine Marketingausbildung absolviert hat, hilft einer Stadträtin in vielen Situationen zur Entscheidungsfindung.

Es ist ein Glück, dass sich eine so kompetente Frau für das Amt einer Stadträtin zur Verfügung stellt. Diese Chance sollten wir uns nicht entgehen lassen. Wählen auch Sie Petra Keel in den Stadtrat. ●

Peter Osterwalder, Romanshorn

BouleBar – Saison- ausklang 2016

Am kommenden Freitag, 9. September, findet zum letzten Mal in diesem Jahr die BouleBar statt.

Bruno Ammann, Primarschullehrer in Romanshorn, wird mit seiner Stimme und seiner Akustikgitarre den Abend musikalisch begleiten. Schönste Chansons und Songs erwarten Sie! Geniessen Sie einen stimmungsvollen Abend mit Kulinarik am Hafen von Romanshorn. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt (Auskunft über die Durchführung ab Mittwochmittag unter www.kulturhafen.ch). Weitere Informationen folgen. ●

Verein Kulturhafen, Andreas Karolin

Einladung zum Lagerrückblick

Am Samstag, 3. September, findet für alle Eltern und Kinder der Lagerrückblick von Jungwacht & Blauring Romanshorn statt.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, am Samstag, 3. September, 19.30 Uhr, hautnah die erlebnisreichen Momente und Abenteuer des vergangenen Sommerlagers mitzuerleben. Wir werden Ihnen die Fotos zeigen, damit Sie sich einen Einblick verschaffen können, was wir in unserem abenteuerreichen Lager erlebt haben. Wir freuen uns auf Sie. Treffpunkt am 3. September, Kinder: 19.15 Uhr, Eltern: 19.30 Uhr, im Pfarreiheim der katholischen Kirche, an der Schlossbergstrasse 24, in Romanshorn. ●

Jungwacht Blauring Romanshorn, Lisa Varrà



Zehn Jahre MC MoJ

Wir feiern unser Zehn-Jahr-Jubiläum am Freitag, 30. September 2016, in der Rebsamenaula in Romanshorn. Freuen Sie sich auf einen tollen Abend. Wir bieten Ihnen einen Apéro riche sowie ein spannendes und abwechslungsreiches Bier- und Whisky-Sortiment an. Der Abend wird durch uns als Sax-Quartett MC MoJ musikalisch umrahmt.

Der Eintritt kostet 40 Franken (exklusive alkoholische Getränke). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 20. September 2016 per E-Mail an band@mc-moj.ch oder MC MoJ, Judith Goldinger, Kirchgasse 7, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 76 45. ●

Sax-Quartett MC MoJ



Vierkampf für Begleithunde

Diesen Sonntag, 4. September, führt der Kynologische Verein Romanshorn zum 46. Mal den traditionellen ostschweizerischen Vierkampf für die Klassen Begleithunde 1 bis 3 durch.

Die Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hundeführern sehr beliebt, weil diese als Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen gelten, um Unsicherheiten beim Hundeführer und beim Hund beim Training auf die bevorstehenden Prüfungen möglichst auszubügeln. Diese finden im Frühling und im Herbst vor der Prüfungsaison statt. Die Nasenarbeiten (Fährten und Reviere) fehlen, dafür werden die tech-

nischen Phasen durch die Prüfungsrichter entsprechend streng bewertet. Die Resultate werden nicht im Leistungsheft des Hundes eingetragen. Freunde des Hundesports bekommen während des ganzen Vormittags interessante Phasen der Unterordnung und der Führigkeit der Hunde zu sehen. Arbeitsbeginn des Vierkampfes ist um 7.30 Uhr beim Klubhaus an der Gaswerkstrasse. Selbstverständlich sind auch Nichthundebesitzer recht herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ●

*Kynologischer Verein Romanshorn,
Karl Vögelin*

Taizé-Gebet

Am Freitag, 9. September, findet um 19.30 Uhr in der Alten Kirche in Romanshorn eine ökumenische Taizé-Feier statt, zu der alle eingeladen sind. Es ist eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen und die Gesänge von Taizé auf

sich wirken zu lassen. Das Einsingen findet ab 19 Uhr statt. Das Taizé-Team freut sich auf Jung und Alt. ●

Isa Stierli

Wakeboarder aus Österreich überzeugen

Wakeboard von Profis und für jedermann in Romanshorn: Die Premiere des «Mocmoc Wake-masters» war ein voller Erfolg.

Drei Monate nach dem Entscheid zur Zusammenarbeit zwischen dem Wasserski-Club Romanshorn (WSCR) und Wakelife aus Arbon fanden am Samstag die ersten Moc-Moc Wake Masters statt. Anhaltend hochsommerliche Temperaturen über 30 Grad, unterlegt durch Musik von DJ Más o Menos trugen massgeblich zur guten Festivalstimmung bei. Die Wettkampfstrecke führte aus der Bucht beim Inseli-Park 400 Meter in nordwestlicher Richtung seewärts, um die Wendeboje herum und wieder zurück. In den österreichisch dominierten Finals setzte sich schliesslich der mehrfache Österreicherische Landesmeister Philipp Hofer gegen unseren einheimischen Athleten Reto Schäfler und seinen Landsmann Ingo Kitz-

müller durch. Nebst dem Wakeboardwettkampf gab es für die Besucherinnen und Besucher viele Vergnügungsmöglichkeiten: Bei einem leckeren Imbiss oder hausgemachtem Eis, beim Crossgolf, an den Bekleidungs- und Ausrüstungsständen oder beim Public Wake mit der Möglichkeit, selbst einmal den Sport unter Anleitung von routinierten Coachs auszuprobieren. Nach äusserst guter Resonanz aller Teilnehmenden und den Verantwortlichen der Stadt Romanshorn, der grosser Dank für die Bewilligung und die infrastrukturelle Unterstützung gebührt, wollen die Gebrüder Remo (OK-Präsident) und Patric Reimann, Otto Loepfe, Pascal Frei, Melvin Studerus und Sandro Trunz auch im 2017 Wake Masters küren. Fotos und Infos sind auf www.mocmocwakemakers.ch veröffentlicht. ●

Remo Reinmann



Von links: Ingo Kitzmüller, Philipp Hofer, Reto Schäfler.

Hildegard Loher stellt aus

Die Romanshornerin Hildegard Loher ist mit ihrer Bilderausstellung im «Schilte Sechsi» in Rorschach zu Gast.

Das «Schilte Sechsi» ist nicht nur eine kleine Wirtschaft mit einem gemütlichen Ambiente, sondern ein Ort für Kleinkultur. Die Wände werden von der Kunstmalerin Hildegard Loher aus Romanshorn mit den neuesten Acrylbildern, Kunstwürfeln und Säulen geschmückt. Die spannenden Werke können vom 9. bis 23. September 2016, von Dienstag bis Freitag ab 17 bis 20.30 Uhr und am Samstag von 14 bis 20.30 Uhr, besichtigt werden. Hildegard Loher freut sich auf viele Besucher. www.hildi-art.ch. ●

Hildegard Loher

Zugelaufen

Dieser ca. einjährige Kater ist abgemagert im Krieswinkel-Quartier in Salmsach zugelaufen. Wer kennt diese Katze? Bitte melden bei: Katzenfreunde Oberthurgau, Telefon 071 461 10 37. ●

Katzenfreunde Oberthurgau



Herzlichen Dank

Wir, die Vita Suisse und 19 Damen, fast alles Turnerinnen, hatten wieder einen sehr gemütlichen Nachmittag im Wald mit unserem jährlichen Grillfest. Vielen Dank der Stadt Romanshorn für das reichliche Holz, das uns dieses Jahr am «Brüneli» erwartete. So ging das Feuermachen schnell und gut. ●

Ruth A. Zimmermann, Romanshorn

Schweizweit erste Traglufthalle mit Panoramafenster

Die Traglufthalle über dem Schwimmbecken im Seebad Romanshorn darf als Novum in der Schweiz bezeichnet werden: Sie wird die erste sein mit Panoramafenster – und bietet eine einmalige Sicht auf den See. Die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau hat die Halle bestellt.

Traglufthallen über Schwimmbecken gibt es einige in der Schweiz. Aber diejenige fürs Seebad in Romanshorn ist ein Novum: Sie wird schweizweit die erste sein mit Panoramafenster. Was ein unvergleichliches Baderlebnis mit Blick auf den Bodensee bietet. Auch die Hülle ist eine Neuentwicklung im Traglufthallenbereich. Mit Technik aus der Raumfahrt. Sie ist dreilagig und weist Spitzenwerte in der Isolation auf. Dies führt zu markant weniger Heizbedarf. Somit ist die Halle nicht nur optisch sehr ansprechend, sondern überzeugt auch bezüglich Ökologie und Ökonomie. Ökologisch dahingehend, dass durch die hervorragende Isolation weniger Wärme entflieht und Energie gespart wird. Ökonomisch, weil



Visualisierung der Halle mit Panoramafenster.

hierdurch die Betriebskostenrechnung weniger belastet wird.

Ein stolzes Projekt

«Wir sind begeistert und stolz, dass wir für die Bevölkerung diese fantastische Halle erstellen können», freut sich Hanspeter Gross, Ge-

nossenschaftspräsident. Konstruiert wird die Schwimmhalle von der Firma Texlon HSP GmbH, Sarnen. Sie ist der Spezialist in der Schweiz für Traglufthallenbau und nutzt al-

lerneueste Technik. www.winterwasser.ch ●

IG Winterwasser

Flüchtlinge: «Potenzial, nicht nur Last»

Die katholische Arbeitnehmerbewegung lädt am Mittwoch, 7. September, zu einem öffentlichen Diskussionsabend zum Thema «Flüchtlinge: Potenzial, nicht nur Last» ein.

Am Podium werden Persönlichkeiten, die sich ihnen annehmen präsent sein wie Karin Flury, Seelsorgerin der Empfangsstelle Kreuzlingen, Elvira Zuppinger, Mitarbeite-

rin AGATHu, dem Café für Asylsuchende in Kreuzlingen, Stadtrat Peter Eberle, Romanshorn. Dazu werden zwei Frauen aus wichtigen Fluchtgebieten (Eritrea und Sri Lanka) teilnehmen.

Moderator Hanspeter Heeb wird die Fragen in den Raum stellen: Welche Potenziale es gibt, welche schon genutzt werden und wel-

che Voraussetzungen noch zu schaffen wären, um das Potenzial besser auszuschöpfen. Zu diesem Anlass lädt die katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Romanshorn ins Pfarreiheim am Mittwoch, 7. September, 19 Uhr ein. Der Anlass ist öffentlich. ●

*Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB),
der Vorstand*

Ureinwohner in den Stadtrat!?

Eigentlich wäre Petra Keel ja eine wirklich gute Kandidatin: engagiert, jung, aber nicht zu jung, unabhängig, aufgeschlossen, vielseitig ausgebildet, im Leben und in Romanshorn verwurzelt. Aber leider ist Frau Keel erst seit sieben Jahren hier wohnhaft. Ein Makel?

Da lohnt sich doch ein Vergleich mit ehemaligen und aktuellen Stadtratsmitgliedern. Es gab und gibt sie wirklich, die Ureinwohner in unserem wichtigsten Gremium. Aber ob diese einen bes-

seren Job gemacht haben, nur weil sie von Geburt an in Romanshorn lebten, darüber masse ich mir kein Urteil an. Dann gibt es zugezogene Ratsmitglieder, die offenbar überhaupt nicht unter diesem «Defizit» leiden. Und schliesslich gibt es da noch den Chef aus dem urbanen Kanton Zürich und die Kollegin aus deutschen Landen, die ihre Sache auch ordentlich machen, obwohl sie möglicherweise weniger als sieben Jahre in Romanshorn lebten, als sie sich zur Wahl stellten.

Also genügen die sieben Jahre offenbar problemlos, womit Petra Keel eine bestens ausgewiesene Kandidatin nicht nur wäre, sondern auch ist. Ich wähle sie nicht zuletzt deshalb, weil ich überzeugt bin, dass Einheimische selbstverständlich in den Stadtrat gehören, dass aber Personen mit einem anderen Hintergrund eine notwendige und wertvolle Ergänzung sind. ●

Ruedi Meier, Romanshorn

Schnuppern am nationalen Cevi-Tag

Unsere drei Cevianer machen sich auf für einen neuen Fall. Der Romanshorner Wald sieht nämlich plötzlich ganz anders aus.

Bist du im Kindergarten, gehst in die Unter- oder Mittelstufe? Dann zeige dein Geschick und hilf den drei Cevianern, am 10. September das Geheimnis zu lüften. Wir treffen uns um 14 Uhr beim Schiessstand Monrüti. Ziehe

gute Schuhe und wetterangepasste Kleidung an. Das Programm findet bei jeder Witterung statt. Während des Nachmittages wirst du gepflegt und verköstigt. Du brauchst also keinen Zvieri. Um 17 Uhr sind wir zum Schlusspunkt wieder bei der Monrüti. ●

*Cevi Romanshorn-Salmsach,
Julia Gsell*

Was ist der Cevi-Tag?

Der Cevi-Tag ist der Schnuppertag des Cevi Schweiz. Mit diesem speziellen Programm möchte der Cevi Schweiz sein Angebot bei Kindern und Eltern bekannt machen. Der Cevi-Tag findet an rund 100 verschiedenen Orten in der Deutschschweiz statt.

Was ist Cevi?

Der Cevi ist der drittgrösste Jugendverband in der Schweiz und Teil der weltweiten Verbände YWCA und YMCA. Er umfasst rund 14'000 Mitglieder und führt jährlich über 80 Ausbildungskurse und gegen 300 Lager durch. Als christlich und international ausgerichtete Jugendbewegung stehen gemeinschaftliche Erlebnisse und das Fördern von eigenen Talenten im Vordergrund.

In der Jungschar erleben Kinder unter Leitung von freiwilligen, jungen Leitungspersonen Abenteuer im Freien, Zeltlager und weitere spannende Aktivitäten. Der Cevi ist der vielfältigste Jugendverband der Schweiz.

Das grenzt an Verleumdung!

Wenn die Argumente ausgehen, wird auch schon mal in die (Werbe-)Kiste der Halbwahrheiten gegriffen – wie jetzt bei der Abstimmung zur «Grünen Wirtschaft»: Obwohl fast alle Befürworter und Gegner wissen, dass alle Ressourcen der Erde endlich sind, werden und teilweise bereits zur Neige gehen, werden bewusst Ängste geschürt und Verunsicherungen in die Welt gesetzt. So soll die grüne Schlange der gegnerischen Kampagne wohl (biblische) Schuldgefühle wecken und die Gefährlichkeit der Initiative wegen kurzfristiger, finanzieller Belastungen und Verlustängsten einreden. Dabei wird bewusst ausser Acht gelassen, dass die Kosten für den Umbau der Wirtschaft und Lebensweise mittelfristig ins Unermessliche und damit Unbezahlbare steigen werden, wenn nötige Reformen ständig hinausgeschoben statt angepackt werden.

Aus meiner Sicht ist das versteckte Demagogie, und es grenzt an Verleumdung derjenigen, die sich aus Sorge um das Leben aller engagieren. Wer an seine Kinder und Enkel denkt, handelt entsprechend und unterstützt die «Grüne Wirtschaftsinitiative». ●

Markus Bösch, Romanshorn

FTV – Tagesausflug in den Bregenzerwald



Mit 46 fitten Turnerinnen an Bord lenkte Erwin Hofmann den Reiscar über die österreichische Grenze.

Auf dem «Bödele» im Berghof Fetz hielten wir an für eine Kaffeepause. Nach kurzer Weiterfahrt nach Schwarzenberg stiegen wir ins dampfende Bregenzerwälderbähnle um. Schöne Landschaften zogen an uns vorbei,

und schon bald trafen wir in Bezau ein. Die Seilbahn trug uns in laue Lüfte hoch – und oben in Baumgarten – im Panoramarestaurant auf 1648 m ü. M. nahmen wir unser Mittagessen ein.

Auf der etwa einstündigen Wanderung mit sensationeller Weitsicht in alle Richtungen trainierten wir unsere Muskeln, wie es bei den Turnerinnen so üblich ist.

Mit der Sesselbahn schwebten wir wieder hinunter ins Tal, nach Andelsbuch, wo wir unseren Durst in der Nachmittagshitze löschen konnten und die zahlreichen Gleitschirmflieger am Himmel bewunderten.

Anschliessend wurden wir nach Dornbirn chauffiert. An der Karrenseilbahn vorbei, fuhren wir bis zum Gütle. Auf einer kurzen Wanderung durch die kühle Rappenlochschlucht, die über Hunderte von Treppen führte, erreichten wir den idyllischen Staufensee, wo wir uns mit einem Saftschorle oder einer Glace wunderbar erfrischen konnten.

Auf der Heimreise träumten wir alle schon von einer kühlen Dusche.

Liebe Marianne Bommer und Liz Engler, für die gelungene Organisation und Durchführung dieses tollen, unvergesslichen Tages danken wir euch ganz herzlich.

Auch an Migg, Ulli und Stefan Bär ein riesiges Dankeschön für die immer wieder grosszügigen Spenden an uns. ●

FTV Romanshorn, Sonja Schultes

Der beste Lehrmeister seiner Branche

Der Romanshorne Konditor-Confiseur Urs Köppel ist Lehrmeister des Jahres. Der jährlich vergebene nationale Titel «Zukunftsträger» geniesst schweizweit grosse Anerkennung.

Zukunftsträger der Schweiz und Lehrmeister des Jahres wird man nicht einfach so. Wer diesen Titel trägt, muss nicht nur von einem eigenen Lernenden angemeldet und ein langes Selektionsprozedere überstehen, sondern Berufsstolz sowie Enthusiasmus täglich vorleben. «Jungen Berufsleuten Leidenschaft für ihre Tätigkeit zu vermitteln, den Ehrgeiz zu wecken und ihnen auch fachlich das bestmögliche Rüstzeug mitzugeben, ist mir sehr wichtig.» Der Erfolg seiner Branche sei eng mit hoher Qualität verbunden. «Die Ausbildung unseres Nachwuchses geniesst deshalb sehr hohe Priorität», sagt der erfahrene Unternehmer und Prüfungsexperte. 90 junge Menschen haben in seinem Betrieb die dreijährige Lehre als «Konditor-Confiseur EFZ» in den letzten drei Jahrzehnten absolviert. Einer von ihnen ist Lukas Keller, der seinen Lehrmeister letzten Winter zum Wettbewerb angemeldet hat.

Die wichtigste Auszeichnung

Die erste grosse Hürde hatte der Romanshorne mit dem Vorstoss unter die besten



Urs Köppel lebt seinen Berufsstolz täglich mit Freude vor.

Drei bereits im Frühsommer genommen. Vor wenigen Tagen erhielt Urs Köppel nun die erfreuliche Mitteilung, dass er alle rund 160 Konkurrentinnen und Konkurrenten ausgestochen und den vom Gastro-Journal und der Bischofszell Nahrungsmittel AG jährlich vergebenen Preis «Zukunftsträger 2016 und Lehrmeister des Jahres» gewonnen hat. Ende September darf Urs Köppel in

Zürich als erster Thurgauer die nach seinen Aussagen bisher emotionalste und wichtigste Auszeichnung entgegennehmen. Die Stadt Romanshorn gratuliert dem engagierten Lehrmeister zur erfolgreichen Wahl und dankt Urs Köppel für seinen unermüdlichen Einsatz an der Basis. ●

Stadt Romanshorn

Wirtschaft

Hugo Zeller übergibt an Jörg Wieligmann

Stabwechsel in alteingesessener Romanshorne Praxis für Physiotherapie & Osteopathie Zeller & Wieligmann.

Nach rund 40-jähriger selbstständiger Tätigkeit als Physiotherapeut tritt Hugo Zeller in den verdienten Ruhestand. Als einer der ersten diplomierten Physiotherapeuten in der Region hat er mit viel Herzblut in und ausserhalb der Praxis sich der Probleme seiner Patienten angenommen und sie wieder auf die Beine gestellt. Jetzt freut er sich auf einen neuen, ruhigeren Lebensabschnitt. Die Praxisführung übergibt er an seinen langjährigen Praxispartner Jörg Wieligmann. Das ganze Praxisteam dankt allen Patienten und



verordnenden Ärzten für das langjährig erwiesene Vertrauen. ●

Jörg Wieligmann,
Praxis für Physiotherapie und Osteopathie

Kleinanzeigen Marktplatz

Gesucht

Wir, eine junge Schweizer Familie, 4 Pers., suchen ein Haus (mind. 5½ Zi.) zum Kaufen in Romanshorn. Es spielt keine Rolle, ob es neuer oder etwas älter ist. Wir schätzen Romanshorn sehr und würden uns freuen, hier am See unser Zuhause zu finden. **Wollen Sie Ihr Haus verkaufen, dann melden Sie sich doch bei uns. Telefon 079 381 21 35**

Zu verkaufen

Herzige Wasserschildkröten mitsamt fast neuwertigem, grossem Aquaterrarium, Beleuchtung und Filteranlage zu verkaufen. Bitte Besichtigungstermin vereinbaren unter Telefon 079 916 75 91.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

2. bis 9. September 2016

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 9.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Neu: Freitag 14.00–18.00 Uhr

Samstag 9.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr,
Sonderausstellung Trajekt

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama Erlebniswelt:** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung,
Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels,
Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

– **Ausstellung Aquarelle von Emmi Züllig**

Regionales Pflegeheim, Romanshorn
Täglich von 8.00–18.00 Uhr

– **60 Jahre Fotoclub Romanshorn**

Ausstellung vom 2. bis 17. September im EKZ Hubzelg
Romanshorn (Öffnungszeiten wie Ladenöffnungszeiten)

Freitag, 2. September

– 8.00–19.00 Uhr, Fotoausstellung 60 Jahre Fotoclub,
Hubzelg, Fotoclub Romanshorn, Vernissage
– 20.15 Uhr, «Toni Erdmann – Vater-Tochter-Geschichte»,
Kino Roxy

Samstag, 3. September

– 8.00–17.00 Uhr, Fotoausstellung 60 Jahre Fotoclub,
Hubzelg Fotoclub Romanshorn
– 7.00 Uhr, Turnfahrt, Lavaux, Genfersee, MTV Romanshorn
– 8.30–16.30 Uhr, Aktionstag mit Infostand zur Bek,
Treffpunkt: bei Urs Stoller, Aach 380, 8590 Romanshorn.
Vogel- und Naturschutz Romanshorn u. U.
– 14.00 Uhr, TAKT AM SEE, See-Park & SBS Werft Areal,
next step productions GmbH
– 17.00 Uhr, FC Romanshorn – FC Flawil, Sportanlage
Weitenzelg

– 17.45 Uhr, King Karla «Wiesn-Boot XXL», Hafen Romanshorn,
KingKarla Kommunikation GmbH
– 18.30 Uhr, Schöpfungsgottesdienst, kath. Pfarrkirche
Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.00–00.00 Uhr, Musikstube, Restaurant Helvetia,
Verein Schweizer Volksmusik
– 20.15 Uhr, «Le goût des merveilles», Kino Roxy

Sonntag, 4. September

– Turnfahrt, Lavaux, Genfersee, MTV Romanshorn
– 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG
– 10.15 Uhr, Schöpfungsgottesdienst, kath. Pfarrkirche
Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 11.00–19.30 Uhr, TAG DES KINOS, Kino Roxy
– 11.00 Uhr, «Acorda Brasil – The Violin Teacher», Kino Roxy
– 14.30 Uhr, «PETS – die Wahrheit über unsere Haustiere»,
Kino Roxy
– 17.30 Uhr, «Maggie's Plan – Affäre oder Beziehung»,
Kino Roxy

Montag, 5. September

– 18.30–20.00 Uhr, HEV Mitglieder Stamm, Romanshorn,
HEV Region Romanshorn, Restaurant Landhaus

Dienstag, 6. September

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.30 Uhr, «Ein ganzes halbes Jahr – KKK», Kino Roxy
– 20.15 Uhr, «Vor der Morgenröte – Stefan Zweig im Exil»,
Kino Roxy

Mittwoch, 7. September

– 13.40–16.30 Uhr, Kunstfahrt – Halbtagestour ab
Romanshorn, Hafen Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 14.00 Uhr, Pauschnachmittag für Kinder, evang. Kirchengemeindehaus,
Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, «Le goût des merveilles», Kino Roxy

Freitag, 9. September

– 17.30 Uhr, «The Secret Life of Pets», Kino Roxy
– 18.30–23.30 Uhr, BouleBar am Boulevard, Hafenpromenade,
Verein Kulturhafen
– 19.00–23.15 Uhr, Tanz-Schiff, Hafen Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG
– 19.30 Uhr, ökumenisches Taizégebet, Alte Kirche Romanshorn,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub: Blitzen, Museum Hafenstrasse 31,
Fotoclub Romanshorn
– 20.15 Uhr, «Willkommen im Hotel Mama», Kino Roxy
– 20.30–23.30 Uhr, Way Back Home Soul-Jazz der 1960er-
bis 1970er-Jahre, Panem, Panem's Friday Night Music ●



Freitag, 2. September: 19.30 Uhr, Teenie.

Sonntag, 4. September: 9.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst mit Kinderhüeti in Romanshorn. Pfrn. Meret Engel; Emanuel Fabris und Paula Meyer, musik. Begleitung.

Dienstag, 6. September: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel.

Mittwoch, 7. September: 14.00 Uhr, Pauschnachmittag für Kinder.

Samstag, 10. September: 19.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi.

Sonntag, 11. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und Gospelchor Romanshorn.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist, 079 667 20 02

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Abfall & Sperrgut TAXI

Haben Sie kein geeignetes Transportmittel oder sind gewisse Gegenstände **zu schwer oder sperrig?** Ich hole die gewünschten Sachen bei Ihnen **schnell und günstig** ab und entsorge sie fachgerecht in Hefenhofen. Auch Kleintransporte und Whg. Räumungen. **Neue Nr.: 078 649 44 59**, Herr P.Dintheer

Zeit zum.Reisen GmbH – Ihr Spezialist für Reisen und Events in den USA und weltweit.

Website: www.zeit-zum.reisen

Telefon: 071 508 11 24

E-Mail: info@zeit-zum.reisen

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstrasse 7, R'horn. Günstig: Stoffe, Knöpfe, Reissverschlüsse, Spitze und anderes. Patchwork-Stoffe Fr. 10.–p. M. Reparatur von Nähmaschinen und Kleidern.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

Quickline All-in-One

Alles aus einer Hand.

Internet | Festnetz | Mobile | TV



KARO
KabelFernsehen Romanshorn AG



**3%
ZINSEN**

... und das ganze Jahr über Sommer.

GENOSSENSCHAFT
WINTERWASSER
OBERTHURGAU

Jetzt Genossenschafter werden

und in die Zukunft des Oberthurgaus investieren.

- ✓ **Für alle:** Sport und Spiel im Wasser, das ganze Jahr.
- ✓ **Für Sie:** Eine Rendite von 3% auf Ihre Investition.*

Eine Investition, die sich für alle lohnt.

Ein Hallenbad im Oberthurgau ist in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht finanzierbar. Damit die Schulen, Institutionen, Vereine und private Wasserratten der Region in dieser Zeit nicht «im Trockenen» stehen, haben sich zahlreiche Interessierte zur Genossenschaft Winterwasser zusammengeschlossen.

Weitere Infos unter: www.winterwasser.ch

*Zinssatz für die ersten drei Jahre nach Gründung garantiert. Zum Genossenschaftsbeitritt bedarf es der Übernahme eines oder mehrerer Anteilscheine à Fr. 500.–. Die Anteilscheine sind zugleich Urkunde über die Mitgliedschaft. Der Austritt kann frühestens nach Ablauf von 5 Jahren erfolgen. Beitrittsberechtigt sind Privatpersonen, Vereine, Schulen und Gemeinden.



Zeichnungsschein für Genossenschaftsanteile Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- 500.– CHF** 1 Anteilschein von CHF 500.–
 - 1.000.– CHF** 2 Anteilscheine von CHF 500.–
 - 1.500.– CHF** 3 Anteilscheine von CHF 500.–
 - 2.000.– CHF** 4 Anteilscheine von CHF 500.–
- oder gewünschte Anzahl:
.... **Anteilscheine** von je CHF 500.–

Name/Vorname/Firmierung:.....
Strasse:
PLZ/Ort:
E-Mail:
Telefon:
Unterschrift:.....

Ausschneiden und einsenden an:
Genossenschaft Winterwasser,
Postfach 113, 8590 Romanshorn
Zeichnungsschein auch unter
www.winterwasser.ch

Nach Erhalt Ihres Zeichnungsscheins
erhalten Sie eine Bestätigung mit den
Genossenschaftsstatuten per Post.